

 <p>GRASSI Museum für Angewandte Kunst / Matthias Hildebrand [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schalensatz „QI“</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventarnummer: 2008.22 a-e</p>
---	---

Beschreibung

Noch in den 1990er Jahren kam im Design ein Bedürfnis nach ästhetischer Beruhigung und Harmonie auf. Formen wurden wieder klarer und Dekore wieder zurückhaltender. Die 1747 gegründete Porzellanmanufaktur Fürstenberg, zweitälteste Porzellanmanufaktur Deutschlands, verpflichtete 2001 den aus Seoul stammenden Keramiker Kap-Sun Hwang (*1963), der für sie dieses schlichte Schalenset entwarf. Hwang, der als freier Keramiker im eigenen Studio arbeitet und als Keramik-Designer auch für die Porzellanmanufaktur Meissen tätig war, erhielt dafür die Auszeichnung „red dot: best of the best“ für höchste Designqualität. Hochwertige Qualität und harmonische Gestaltung sind für Kap-Sun Hwang von ausschlaggebender Bedeutung. Die Schalen des Sets bestechen durch ihre präzise aufeinander abgestimmten Proportionen und die dezente Farbigkeit. Die ineinandergestellten Schalen sollen an die sich langsam öffnenden Blüten einer Seerose erinnern, die sinnbildlich für Lebenskraft und Reinheit steht. Designer und ausführende Firma legten besonderen Wert auf Textur und Haptik: das Innere wie Seide, das Äußere wie Samt.

Schenkung von Prof. Dieter-J. Mehdorn, Kiel, 2010.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, gegossen, partiell glasiert
Maße:	Höhe max. 6,5 cm, Durchmesser max. 29,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2002
	wer	Hwang Kap-Sun (1963-)

Hergestellt	wo	Kellinghusen
	wann	2002
	wer	Porzellanmanufaktur Fürstenberg
	wo	Fürstenberg (Weser)

Schlagworte

- Essgeschirr
- Harmonie
- Schale (Gefäß)
- Set

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 215